



Liberaler Geschlossenheit demonstrierte die Wildberger FDP auch bei der Eröffnung ihrer Geschäftsstelle. Foto: Geideck

Mit dem Bürger besser ins Gespräch kommen

Wildberger FDP eröffnet in der Gartenstraße die erste liberale Geschäftsstelle im Kreis

Von Tim Geideck

Wildberg. Ganz schlicht mit Kartoffelsalat feierte die Wildberger FDP die Eröffnung ihrer Geschäftsstelle in der Gartenstraße – wohl nicht der liberal-gelblichen Farbe wegen, sondern um Bürgernähe zu demonstrieren. Die Wildberger Liberalen mit ihren etwas mehr als 30 Mitgliedern sind somit die erste Partei in Wildberg und der erste FDP-Ortsverband im Kreis mit einer ei-

genen Geschäftsstelle.

»Ich kann nur meine Bewunderung ausdrücken. Das ist eine ganz, ganz starke Leistung«, freute sich die FDP-Landtagsabgeordnete Beate Fauser bei der Eröffnung. Ein zentraler Punkt sei es, mit dem Bürger in Kontakt zu bleiben – gerade in Zeiten der Politikverdrossenheit. Ganz speziell freute sich Fauser für die Wildberger Liberalen: »Es ist tatsächlich ein Beweis, dass man mit der Politik etwas erreichen kann.«

»Das ist eine Gemeinschaftsleistung. Jeder hat etwas dazu beigetragen«, betonte der Wildberger FDP-Vorsitzende Harald Kindermann und fügte hinzu: »Wir werden unseren Weg weitergehen.« Im Ortsverband herrsche Geschlossenheit, man ziehe an einem Strang. »Auch das verstehen wir unter ›liberal‹«, so Harald Kindermann weiter.

Laut seinem Stellvertreter Kurt Kindermann öffnet die FDP-Geschäftsstelle jeden

Donnerstag von 17 bis 20 Uhr für eine Bürgersprechstunde: »Dort wollen wir ins Gespräch kommen und Lösungsmöglichkeiten finden.«

Eine Idee, die auch Wildbergs Bürgermeister Ulrich Büniger, der bei der Eröffnung ebenfalls seine Glückwünsche überbrachte, gut findet: »In der Stadt werden Foren geschaffen. Themenbezogene Foren ziehen die Bürger an. Das klappt in Wildberg sehr gut.«